

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2014 / 2015**

Wochenbericht KW 07

Proben aus der 07. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	5		1	3	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	7		2	4	
Erzgebirgskreis	29		4	15	
Mittelsachsen	10			2	
Vogtlandkreis					
Zwickau	2				
Bautzen	37	2	8	24	2
Görlitz					
Meißen	7		2	5	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	12		3	6	
Leipzig	20		1	4	
Nordsachsen					
gesamt	129	2	21	63	2

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 07. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	75	1	21	25	1
Dresden, Stadt	2		2	2	
Leipzig, Stadt	62	4	28	34	
Erzgebirgskreis	217	4	50	66	
Mittelsachsen	55	4	11	17	
Vogtlandkreis					
Zwickau	11		4	4	
Bautzen	86	5	24	46	2
Görlitz	3				
Meißen	29	2	11	16	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	34	2	9	14	
Leipzig	110	5	20	29	1
Nordsachsen	3				
gesamt	687	27	180	253	4

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
07	129	2	21	63	2
06	156	12	57	70	1
05	145	6	49	59	1
04	93	3	26	29	
03	46	1	18	19	
02	18	2	2	5	
01	6				
52	8	1		1	
51	15		5	5	
50	15		1	1	
49	14		1	1	
48	4				
47	6				
46	7				
45	6				
44	5				
43	6				
42	4				
41	3				
40	1				
gesamt	687	27	180	253	4

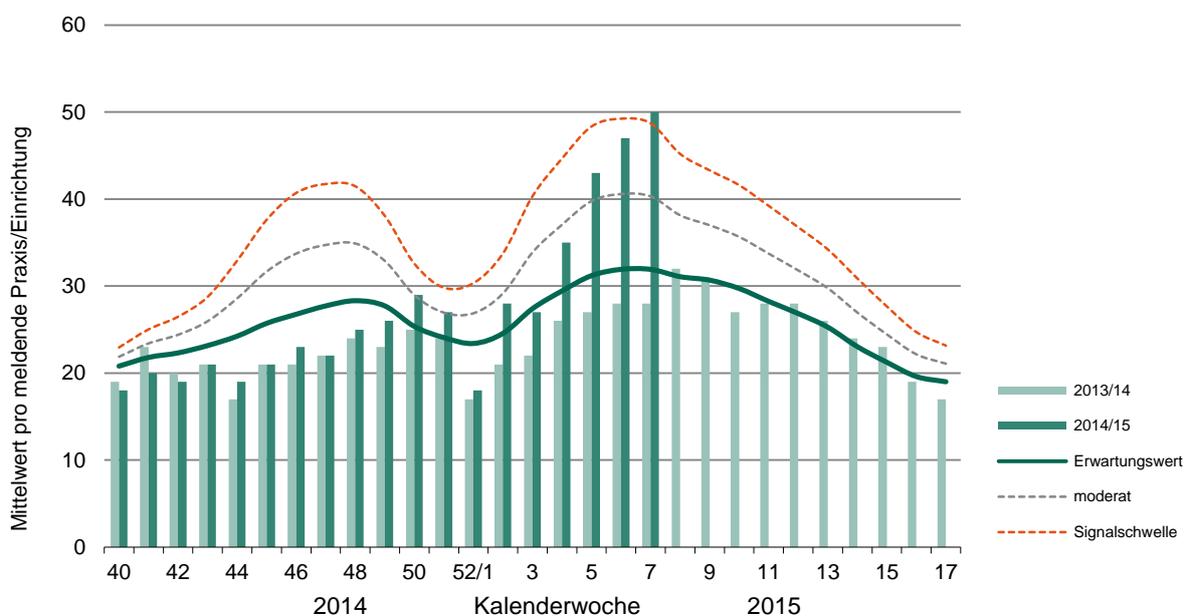
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

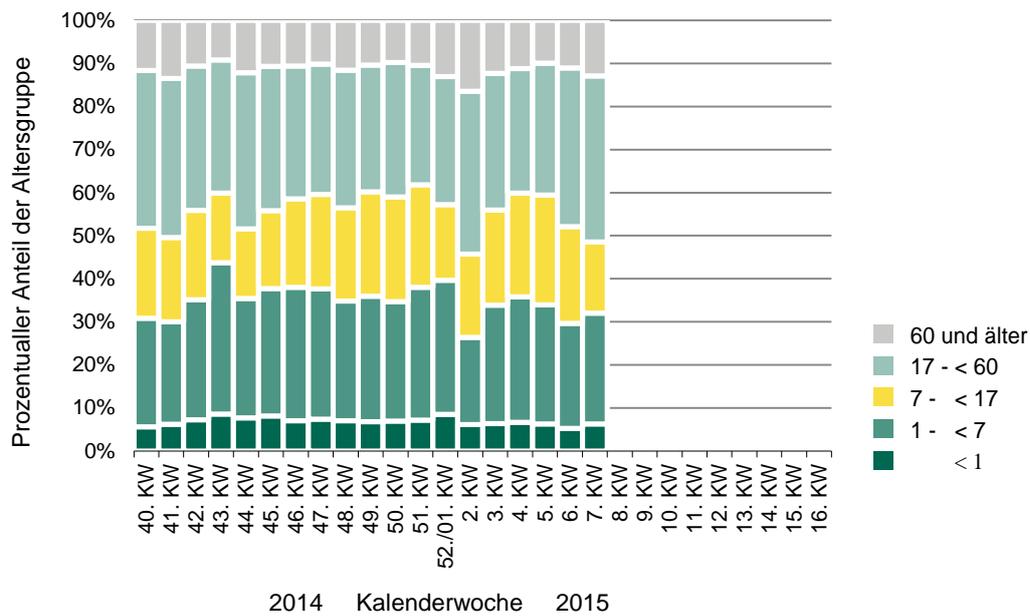
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2015		2014
	07. KW	06. KW	07. KW
LK Bautzen	48	43	15
LK Erzgebirgskreis	54	58	32
LK Görlitz	40	37	19
LK Leipzig	61	71	25
LK Meißen	62	50	38
LK Mittelsachsen	32	34	14
LK Nordsachsen	61	43	45
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	51	28	13
LK Vogtlandkreis	44	39	22
LK Zwickau	81	66	50
SK Chemnitz	51	58	34
SK Dresden	43	45	35
SK Leipzig	48	52	54

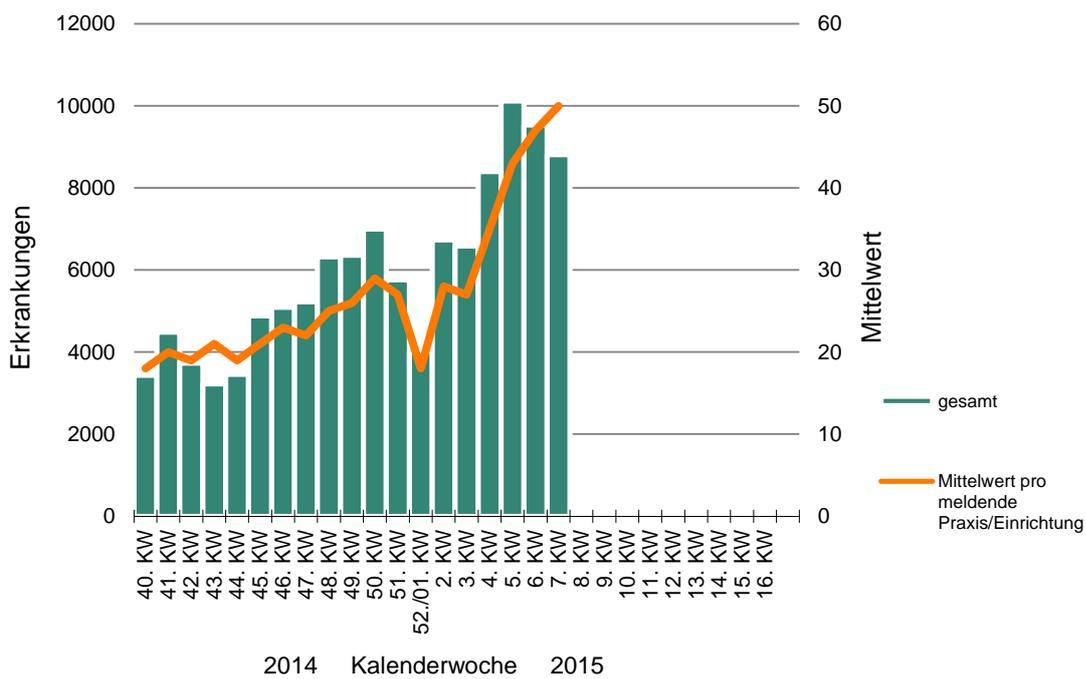


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 07. KW 2014/2015

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2014/2015

Stand: 7. Kalenderwoche 2015 (09.02.2015-15.02.2015)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich in Sachsen weiterhin auf einem stark erhöhten Niveau. Meldezahlen, Probeneinsendungen und Influenzanachweise sprechen dafür, dass der Gipfel der diesjährigen Influenzawelle erreicht ist.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2014 bis zur 7. KW 2015 insgesamt 687 (davon 129 in der 7. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 7. KW gelangen mittels PCR **63 weitere Influenza A-Nachweise, von denen 21 als A(H3N2) und 2 als A(H1N1)pdm09 subtypisiert wurden, sowie 2 Influenza B-Nachweise.**

Die Positivrate (Anteil der Proben mit Influenzavirusnachweis an den eingesandten Proben) stieg auf 50 % (Vorwoche: 46 %).

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 253 Influenza A- (davon 180 x als A(H3N2) und 27 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert) sowie 4 Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 4.717 Influenzaerkrankungen (darunter 1 Todesfall) übermittelt (4.222 x Influenza A, 298 x Influenza B, 197 nicht typisierte Influenza). **1.267 der Influenzaerkrankungen wurden allein in der 7. KW gemeldet.**

Ausbrüche: Aus verschiedenen Stadt- und Landkreisen erfolgten Meldungen über das gehäufte Auftreten von grippalen Infekten in Kindertagesstätten, Seniorenheimen bzw. Familien. Laboruntersuchungen bei einzelnen Erkrankten ergaben den Nachweis von Influenza A.

Todesfälle: Eine 90-jährige Frau aus dem LK Mittelsachsen verstarb am 08.02.15 an einer Influenza A-Infektion. Die Patientin hatte im August 2014 eine saisonale Grippeimpfung erhalten.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza für die 7. KW ist die ARE-Aktivität bundesweit erneut angestiegen und stark erhöht.

Influenza A(H3N2)-Viren dominieren deutschlandweit mit 77 % vor Influenza A(H1N1)pdm09 (14 %) und Influenza B (9 %).

Seit Beginn der Saison wurden im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) 389 Influenza A-Viren angezüchtet. Alle bisher analysierten Influenza A(H3N2)-Viren reagieren nicht mehr so gut mit dem Immunserum gegen den aktuellen Impfstamm A/Texas/50/2012 und zeigen eine größere Ähnlichkeit mit dem neuen Referenzstamm A/Switzerland/9715293/2013. Obwohl dieser neue Referenzstamm durch eine Antigendrift im Vergleich zum Impfstamm charakterisiert ist, sind kreuzreaktive Antikörper nachweisbar. Die A(H1N1)pdm09-Viren reagieren weiterhin gut mit dem Immunserum gegen den aktuellen A(H1N1)pdm09-Impfstamm A/California/7/2009.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Die Influenza breitet sich weiter aus, vorwiegend in den west- und mitteleuropäischen Ländern. In 20 Ländern wurde über eine steigende Influenza-Aktivität berichtet.

Luxemburg verzeichnete eine sehr hohe, 8 Länder (hierunter Italien, Belgien, Lettland, die Slowakei, Ungarn und Deutschland) meldeten hohe, 23 mittlere, 10 noch geringe Aktivität.

Influenza A(H3N2)-Viren dominieren weiterhin unter den nachgewiesenen Infektionen mit 66 %, gefolgt von Influenza B mit 18 % und Influenza A(H1N1)pdm09 mit 16 %.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx